



Muster



Kraftfahrt-Bundesamt

Ihr zentraler Informationsdienstleister rund um das Kraftfahrzeug
und seine Nutzer - Statistik -

Fahrzeugzulassungen (FZ)

Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2009
nach Zulassungsbezirken

FZ1

Muster

INHALTSVERZEICHNIS
FAHRZEUGBESTAND AM 1. JANUAR 2009

	Seite
Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger nach Zulassungsbezirken - weiß -	5
Personenkraftwagen nach Zulassungsbezirken, Kraftstoffarten und Emissionsgruppen - gelb -	55
Methodische Erläuterungen - weiß -	73
Zeichenerklärung - weiß -	74
Begriffsbestimmungen - weiß -	75
Erläuterungen zu Emissionsklassen - weiß -	78
Alphabetisches Kreisverzeichnis - grün -	81

Bei uns zu beziehen!

Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes

Thema: Fahrzeugzulassungen (FZ)

FZ 5

In diesem Heft finden Sie interessante Zahlen zu **Neuzulassungen, Besitzumschreibungen und Außerbetriebsetzungen im Jahr 2007** nach

- **Zulassungsbezirken** und Fahrzeugklassen sowie nach
- **Zulassungsbezirken** und Haltergruppen.

Erscheinungsfolge: jährlich im September
Umfang: 178 Seiten

Erhältlich als Broschüre oder als PDF-Download.

Unsere Publikationen können Sie schnell und komfortabel unter
www.kbashop.de bestellen.



Muster

**Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
am 1. Januar 2009
nach Zulassungsbezirken**

Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2009 nach Zulassungsbezirken

Regierungsbezirk Statistische Kennziffer Zulassungsbezirk	Krafträder					Personen- mit Hubraum		
	insgesamt	davon			darunter weibliche Halter	insgesamt	1400 bis 1699	
		zwei- rädri- ge Kfz	drei- rädri- ge Kfz	leichte vierrädri- ge Kfz			bis 1399	1400 bis 1699
1	2	3	4	5	6	7	8	
SCHLESWIG-HOLSTEIN								
01001 FLENSBURG,STADT	2 796	2 730	3	63	361	37 943	12 248	7 265
01002 KIEL,STADT	7 324	7 200	13	111	1 079	94 713	31 777	19 966
01003 LUEBECK,STADT	6 685	6 582	14	89	994	85 864	28 559	18 297

Kraftwagen										Regierungsbezirk Statistische Kennziffer Zulassungsbezirk
in cm ³			darunter						Dichte auf 1 000 Ein- wohner	
1700 bis 1999	2000 und mehr	unbekannt ¹⁾	mit offenem Aufbau	mit Allrad- antrieb	Wohn- mobile	Kranken- wagen, Notarzt- einsatzfz.	gewerb- liche Halter	weib- liche Halter		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
12 070	6 353	7	1 375	1 445	655	21	5 248	11 320	432	01001 FLENSBURG,STADT
28 889	14 065	16	3 544	3 018	1 648	55	11 251	30 987	400	01002 KIEL,STADT
26 129	12 860	19	3 211	2 975	992	69	8 728	27 451	406	01003 LUEBECK,STADT

(Fortsetzung): Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2009 nach Zulassungsbezirken

Regierungsbezirk Statistische Kennziffer Zulassungsbezirk	Kraft- omni- busse	Lastkraftwagen								
		insgesamt	mit zulässiger Gesamtmasse in kg							unbekannt
			bis 2800	2801 bis 3500	3501 bis 5000	5001 bis 7500	7501 bis 12000	12001 bis 20000	20001 und mehr	
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
01001 FLENSBURG,STADT	115	1 822	995	533	36	105	32	53	68	-
01002 KIEL,STADT	653	6 511	4 044	1 300	120	405	152	240	250	-
01003 LUEBECK,STADT	223	5 908	3 186	1 610	100	469	108	218	217	-

Lastkraftwagen (Fortsetzung)						Zugmaschinen				Regierungsbezirk Statistische Kennziffer Zulassungsbezirk
darunter						insgesamt	davon		unter Spalte 37 leichte Zugma- schinen ²⁾	
Vieh- trans- port- wagen	Beton- transport- und Liefer- mischer	Transporter f. Container u. Wechsel- behälter	Tankkraftwagen				Sattel- zug- maschinen	land-/forst- wirtschaft- liche Zug- maschinen		
			zusammen	darunter						
				f. brenn-/ entzündbare Flüssigkeiten	f. Nahrungs- u. Genuss- mittel					
29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	

SCHLESWIG-HOLSTEIN

-	-	34	6	5	-	1 118	881	237	19	01001 FLENSBURG,STADT
1	56	85	23	20	-	734	164	570	44	01002 KIEL,STADT
8	-	126	22	18	-	985	425	560	27	01003 LUEBECK,STADT

(Fortsetzung): Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2009 nach Zulassungsbezirken

Regierungsbezirk Statistische Kennziffer Zulassungsbezirk	Sonstige Kfz					Nutzfahr- zeuge insgesamt	Kraftfahrzeuge		
	insgesamt	darunter					insgesamt	Dichte auf 1 000 Einwohner	
		Polizei-/ Zivilschutz- fahrzeuge	Feuerwehr- fahrzeuge	Abschlepp- und Kranwagen	Straßen- reinigungs- fahrzeuge				Müllwagen
39	40	41	42	43	44	45	46	47	
SCHLESWIG-HOLSTEIN									
01001 FLENSBURG,STADT	181	14	35	10	10	27	3 236	43 975	501
01002 KIEL,STADT	476	19	76	34	32	32	8 374	110 411	466
01003 LUEBECK,STADT	534	14	97	23	33	55	7 650	100 199	474

Kraftfahrzeuganhänger								Regierungsbezirk Statistische Kennziffer Zulassungsbezirk
insgesamt	darunter							
	Sattel- anhänger	Wohn- wagen	Verkaufs- u. Ausstel- lungswagen	Vieh- transporter	Tankwagen			
					zusammen	darunter		
						f. brenn-/ entzündbare Flüssigkeiten	f. Nahrungs- u. Genuss- mittel	
48	49	50	51	52	53	54	55	

SCHLESWIG-HOLSTEIN

4 116	125	821	73	58	5	4	-	01001 FLENSBURG,STADT
8 473	237	1 086	158	156	16	15	-	01002 KIEL,STADT
9 774	942	969	172	183	26	14	2	01003 LUEBECK,STADT

Bei uns zu beziehen!

Verzeichnisse des Kraftfahrt-Bundesamtes

Anschriftenverzeichnisse (AV)

AV 1 - Verzeichnis der Zulassungsbehörden

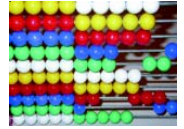
Ausgabe: Januar 2009

Dieses Verzeichnis des Kraftfahrt-Bundesamtes enthält alle Anschriften der Zulassungsbehörden in Deutschland für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger sowie die Statistischen Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke, das jeweilige Datenverarbeitungsverfahren der Zulassungsbehörde und weitere Merkmale. Es gliedert sich in Länderübersicht mit Anzahl der Zulassungsbehörden, Unterscheidungskennzeichen der Verwaltungsbezirke, Statistische Kennziffer der Verwaltungsbezirke und Anschriften alphabetisch geordnet nach Sitz der Zulassungsbehörde.

Erscheinungsfolge: jährlich im Februar
Umfang: 80 Seiten

Erhältlich als Broschüre oder als ASCII-Datei per Download oder auf CD-ROM. Außerdem besteht die Möglichkeit, dieses Verzeichnis kostenlos als PDF-Datei herunter zu laden.

Unsere Publikationen können Sie schnell und komfortabel unter www.kbashop.de bestellen.



Muster

**Bestand an Personenkraftwagen am 1. Januar 2009
nach Zulassungsbezirken, Kraftstoffarten
und Emissionsgruppen**

gruppen			Darunter dieselangetriebene Pkw nach Emissionsgruppen									Regierungsbezirk Statistische Kennziffer Zulassungsbezirk
sonstige	schadstoff- reduzierte insgesamt	Anteil in % Spalte 14 an Spalte 1	Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4	Euro 5	Euro 6	sonstige	schadstoff- reduzierte mit Diesel- antrieb insgesamt	Anteil in % Spalte 23 an Spalte 3	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
SCHLESWIG-HOLSTEIN												
299	37 462	98,7	356	2 139	3 521	4 489	68	-	143	10 716	98,5	01001 FLENSBURG,STADT
1 174	93 627	98,9	1 087	4 910	7 177	9 580	111	-	513	23 378	98,8	01002 KIEL,STADT
964	84 755	98,7	876	3 926	6 172	7 731	77	-	386	19 168	98,7	01003 LUEBECK,STADT

**Wenn die Gliederungstiefe der amtlichen
Statistiken nicht ausreicht oder Auswertungen
in Dateiform gewünscht werden, bieten
wir Ihnen gern Individualauswertungen
gegen Kostenerstattung an.**

**Wenden Sie sich bitte direkt
an das**

Krafftahrt-Bundesamt

Sachgebiet 312

24932 Flensburg

Sachgebiet312@kba.de

Telefax: 0461 316-2935

Internet: www.kba.de

Methodische Erläuterungen zur Fahrzeugstatistik

Datengrundlage

Die statistischen Auswertungen umfassen alle nach der Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) in Deutschland zugelassenen bzw. angemeldeten Fahrzeuge, denen ein Kennzeichen zugeteilt wurde. Mit einbezogen sind Fahrzeuge, die ein Versicherungskennzeichen führen, sowie Fahrzeuge der Bundespolizei und des Technischen Hilfswerkes (THW). Dagegen sind nicht einbezogen die Fahrzeuge der Bundeswehr sowie Fahrzeuge mit rotem bzw. Kurzzeitkennzeichen und mit Ausfuhrkennzeichen.

Dem KBA obliegt die statistische Bearbeitung der Datenmeldungen der Zulassungsbehörden und der Haftpflichtversicherungen (Kfz mit Versicherungskennzeichen) sowie des Bestandes im Zentralen Fahrzeugregister (ZFZR). Es handelt sich dabei um Sekundärstatistiken, denen die gemeldeten Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger mit deren teilweise verschlüsselten Zuordnungsmerkmalen und Halterangaben zugrunde liegen (Auszug siehe nachstehendes Muster).

Europäische Gemeinschaft Bundesrepublik Deutschland		<div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; width: 40px; height: 40px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;"> D </div>
Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief)		
A	Amtliches Kennzeichen	
B	Datum der Erstzulassung des Fahrzeugs	(1) Anzahl der Vorhalter
C.3.1 C.6.1	Name oder Firmenname	
C.3.2 C.6.2	Vorname(n)	
C.3.3 C.6.3	Anschrift zum Zeitpunkt der Ausstellung der Bescheinigung	
D.1	Marke	
	Typ	
D.2	Variante	
	Version	
D.3	Handelsbezeichnung(en)	
	Hersteller-Kurzbezeichnung	
(2.1)	Code zu (2)	(2.2) Code zu D.2 mit Prüfziffer
E	Fahrzeug-Identifizierungsnummer	(3) Prüfziffer zur Fahrzeug-Identifizierungsnr.
J	Fahrzeugklasse	(4) Art des Aufbaus
(5)	Bezeichnung der Fahrzeugklasse und des Aufbaus	
R	Farbe des Fahrzeuges	(11) Code zu R
P.1	Hubraum in cm ³	P.2 Nennleistung in KW P.4 Nenndrehzahl bei min ⁻¹
P.3	Kraftstoffart oder Energiequelle	(10) Code zu P.3
K	Nummer der EG-Typgenehmigung oder ABE	(6) Datum zu K
(17)	Merkmal zur Betriebsart	
(25)	Zusätzliche Vermerke der Zulassungsbehörde:	

Methodik der Aufbereitung und Auswertung

Die Zählungen des Fahrzeugbestandes werden jeweils mit dem Stichtag des 1.1. eines Jahres durchgeführt. Die Zählungen der Veränderungen des Fahrzeugbestandes (Neuzulassungen, Umschreibungen, Außerbetriebsetzungen u. a.) sind zeitraumbezogen. Für die amtliche Berichterstattung werden monatliche und jährliche sowie kumulierte Ergebnisse erzeugt. Im Rahmen der kostenpflichtigen Auftragsstatistiken sind darüber hinaus auch weitere individuelle Zeiträume möglich.

Für die statistische Auswertung wird ein fest definierter Datenkranz des ZFZR herangezogen. Die wichtigsten Erhebungsmerkmale bei den Aufbereitungen sind:

- Fahrzeugklasse und Art des Aufbaus (gemäß Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern)
- Hersteller und Typ (gemäß Hersteller-/Typ-Schlüsselsystematik) bzw. Marken und Modelle
- Regionale Kennziffer (Bundesland, Zulassungsbezirk, Gemeinde)
- Haltergruppe/Wirtschaftszweig (gemäß entspr. Schlüssel-systematik)
- Kraftstoffart bzw. Energiequelle (Benzin, Diesel, Erdgas u. a.)

Der Inhalt und die Gliederung der Tabellen, Übersichten und Zeitreihen erfolgen nach sachlichen, räumlichen und zeitlichen Gesichtspunkten sowie nach Themenschwerpunkten.

Besonderheiten der Erhebung, Auswertung oder Darstellung

Bei regionaler Gliederung erfolgt die Zuordnung von Fahrzeugen der Bundespolizei und des THW zusammen mit den nicht eindeutig zuordnungsfähigen Fahrzeugen unter Sonstige.

Bei regionaler Gliederung ist der Wohnort des Halters bzw. der Firmensitz, die Niederlassung oder die Dienststelle maßgebend.

Eine regionale Gliederung nach Regierungsbezirken ist nicht einheitlich in allen Bundesländern gegeben. Durch Reformen wurden sie zunehmend reduziert. Auch die Bezeichnung ist nicht einheitlich.

Mit dem Ziel einer übersichtlichen Darstellung werden im Bedarfsfall Abschneidegrenzen gebildet. Fahrzeuge mit zu geringen Anteilen erscheinen dann ebenfalls unter Sonstige.

Beim Veränderungswert wird ein '.' gesetzt, wenn eine der beiden zu vergleichenden Zahlen kleiner als 100 ist.

Rechtsgrundlagen

Das Kraftfahrt-Bundesamt führt nach § 2 Abs. 1 Nr. 3 KBAG (Gesetz über die Errichtung eines Kraftfahrt-Bundesamtes vom 4.8.1951) im Rahmen der für die Bundesstatistik geltenden Bestimmungen die Erstellung, Auswertung und Veröffentlichung von Statistiken aus.

Die Führung des ZFZR erfolgt auf der Grundlage von § 2 Nr. 2 KBAG, §§ 31 - 47 Straßenverkehrsgesetz (StVG) sowie der Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV).

Die Fahrzeugmeldungen der Zulassungsbehörden werden gemäß § 33 FZV übermittelt, für die Versicherungen besteht eine Meldepflicht gemäß § 26 Abs. 3 FZV.

Zeichenerklärung

Zusätzliche Kennzeichnung dargestellter Zahlen:

p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
()	Aussagewert eingeschränkt
[]	Wert nicht signifikant
—	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihung,
oder	die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Ersatz für nicht dargestellte Zahlen:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
X	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Nähere Erklärungen finden Sie in den Methodischen Erläuterungen der verschiedenen Statistischen Mitteilungen.

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Rundung der Zahlen.

Begriffsbestimmungen zur Fahrzeugstatistik

Bestand:

Summe aller im Zentralen Fahrzeugregister gespeicherten Kraftfahrzeuge und -anhänger (ausschließlich der außer Betrieb gesetzten Fahrzeuge) zum angegebenen Zählzeitpunkt. Die statistischen Auswertungen spiegeln also die tatsächlichen Zulassungen und somit den Straßenverkehr wider.

Neuzulassung:

Erstmalige Zulassung und Registrierung eines fabrikneuen Fahrzeugs mit einem Kennzeichen in Deutschland. Fahrzeuge, die bereits im In- oder Ausland zugelassen waren, fallen nicht darunter.

Altzulassung:

Erstmalige Zulassung eines gebrauchten Fahrzeugs in Deutschland.

Wiederzulassung:

Zulassung eines Fahrzeugs, das außer Betrieb gesetzt war.

Besitzumschreibung:

Halterwechsel zugelassener Fahrzeuge.

Nicht mit einbezogen in diese Statistik werden die Fahrzeuge, deren Halter umziehen (lediglich regionale Veränderung in der Bestandsführung) oder ihren Namen ändern. Die Abgabe eines gebrauchten Fahrzeugs an einen Händler (z. B. bei Erwerb eines Neufahrzeugs) wird erst nach Verkauf und der anschließenden Zulassung auf den neuen Halter als Umschreibung registriert.

Außerbetriebsetzung:

Abmeldung eines Fahrzeugs (z. B. zur Verschrottung, Ausfuhr ins Ausland oder Nutzung ausschließlich auf nicht öffentlichem Gelände, z. B. Firmengelände).

Hersteller:

Person oder Stelle, die gegenüber der Genehmigungsbehörde für alle Belange des Typgenehmigungsverfahrens sowie für die Sicherstellung der Übereinstimmung der Produktion verantwortlich ist. Es ist nicht von Bedeutung, dass sie direkt an allen Herstellungsphasen des Fahrzeugs, Systems, Bauteils oder der selbständigen technischen Einheit beteiligt ist, das bzw. die Gegenstand des Genehmigungsverfahrens ist. Die Herstellerangabe befindet sich auf dem Fabrikschild des Fahrzeugs und in dem dazugehörigen Zulassungsdokument.

Marke:

Handelsüblicher Name, unter dem die Hersteller ihre Modellreihen auf dem Fahrzeugmarkt anbieten. Er entspricht in der Regel dem Schriftzug bzw. dem Emblem am Fahrzeug. Die Markenzuordnung erfolgt aufgrund der im Zulassungsdokument aufgeführten Herstellernummer unter Einbeziehung aktueller Referenzdaten. Eine Abweichung zur typgenehmigungsbezogenen Herstellerbezeichnung ist möglich.

Modell:

Verkaufsbezeichnung, mit der ein Fahrzeugtyp oder eine Typgruppe einer Marke im Handel benannt wird. Sie entspricht in der Regel dem Schriftzug am Fahrzeug. Die Modellzuordnung erfolgt aufgrund der im Zulassungsdokument aufgeführten Typschlüsselnummer unter Einbeziehung aktueller Referenzdaten.

Segment:

Mit dem Ziel einer besseren statistischen Vergleichbarkeit wurde eine Gliederung der Pkw-Modelle nach Segmenten geschaffen. Die Eingruppierung der Modelle erfolgt anhand optischer, technischer und marktorientierter Merkmale. Die Bildung der Klassifizierungsmerkmale und die Zuordnung wird in enger Abstimmung mit Vertretern der Automobilindustrie vorgenommen. Im Zulassungsdokument sind diesbezügliche Merkmale nicht enthalten.

Emissionsklasse:

Die Zuordnung der Emissionsklasse basiert auf Grundlage des geltenden Typgenehmigungsrechts und dient dem Zulassungsverfahren. Zum besseren Verständnis werden, dem allgemeinen Sprachgebrauch folgend, Begriffe wie z. B. „EURO 3“ verwendet (siehe hierzu auch Erläuterungen zu den Emissionsklassen).

CO₂-Emission:

Wert des Kohlendioxidausstoßes (g/km), der im Rahmen des Typgenehmigungsverfahrens in einem auf dem Rollenprüfstand absolvierten Fahrzyklus ermittelt wurde.

Kraftstoffverbrauch:

Gem. Richtlinie 80/1268/EWG i.d.F. 93/116/EG wird der Kraftstoffverbrauch aus der Kohlendioxidemission mit folgenden Umrechnungsfaktoren berechnet.

Benzin: Faktor 23,7 (bei der Verbrennung von 1 L Benzin entstehen 2370 Gramm CO₂)

Diesel : „ 26,5

CNG : „ 17,9

LPG : „ 16,3

Fahrzeugdichte:

Die Dichte der Fahrzeuge bezieht sich auf 1 000 Einwohner der zum 01.01.2008 ermittelten Bevölkerungszahl (Quelle: Statistisches Bundesamt).

Unbekannt:

Unplausible Feldinhalte werden bei der Datenaufbereitung entsprechend gekennzeichnet und bei der Auswertung unter „unbekannt“ aufgeführt.

Nationale Fahrzeugarten bzw. EG-Fahrzeugklassen (z. B. M₁) (gemäß Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern)**Kraftfahrzeug:**

(gemäß Systematik der Straßenfahrzeuge - DIN 70 010)
Maschinell angetriebenes Straßenfahrzeug.

Kraftrad (L):

(gemäß Richtlinie 2002/24/EG)
Dazu gehören zwei- und dreirädrige sowie leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge.
Im Einzelnen sind das:

Zulassungsfreies Kraftrad mit Versicherungskennzeichen (gesonderte Auswertung)

- **Kleinkraftrad (L1e, L2e)**
 - 2-rädrig (bis 50 cm³ und bis 45 km/h) (Klasse L1e)
 - Mofa (bis 25 km/h) (Klasse L1e)
 - Leichtmofa (bis 30 cm³, bis 0,5 kW und bis 20 km/h) (Klasse L1e)
 - 3-rädrig (bis 50 cm³ und bis 45 km/h) (Klasse L2e)
- **Leichtkraftfahrzeug (L6e)**
 - 4-rädrig (unter 350 kg Leermasse, bis 45 km/h und bis 50 cm³ bei Fremdzündungsmotoren bzw. bis 4 kW bei anderen Motortypen)

Zulassungspflichtiges/-freies Kraftrad mit amtlichem Kennzeichen

- **Kraftrad (L3e, mit Beiwagen L4e) (zulassungspflichtig)**
 - ohne Leistungsbeschränkung (2-rädrig, über 50 cm³ und/oder über 45 km/h)
 - mit Leistungsbeschränkung (2-rädrig, über 50 cm³ und/oder über 45 km/h, bis 25 kW und bis 0,16 kW/kg)
- **Kraftrad (L3e, mit Beiwagen L4e und Aufbauart B) (zulassungsfrei)**
 - Leichtkraftrad (2-rädrig, bis 125 cm³ und bis 11 kW)
- **Drei- und leichtes vierrädriges Kraftfahrzeug (L5e, L7e) (zulassungspflichtig)**
 - 3-rädrig (über 50 cm³ und/oder über 45 km/h) (Klasse L5e)
 - 4-rädrig zur Personenbeförderung (bis 400 kg Leermasse und bis 15 kW) (Klasse L7e)
 - 4-rädrig zur Güterbeförderung (bis 550 kg Leermasse und bis 15 kW) (Klasse L7e)

Personenkraftwagen (M₁):

(gemäß Richtlinie 2007/46/EG)

Kraftfahrzeug zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und mit höchstens acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz.

Gemäß dem Bautyp erfolgt eine Unterteilung der M₁-Fahrzeuge in Personenkraftwagen und Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung:

Personenkraftwagen (M₁)

- Limousine
- Schräghecklimousine
- Kombilimousine
- Coupe
- Cabrio-Limousine
- Mehrzweckfahrzeug
- Sonstige (Schwimmwagen, Amphibienfahrzeug, zulassungspflichtiger Krankenfahrstuhl und Motorschlitten)

Fahrzeug mit besonderer Zweckbestimmung (M₁)

- Wohnmobil
- Krankenwagen, Notarzteinsatzfahrzeug
- Leichenwagen
- Beschussgeschütztes Fahrzeug
- Sonstige

Kraftomnibus:

(gemäß Systematik der Straßenfahrzeuge - DIN 70 010)

Nutzfahrzeug, das nach seiner Bauart und Einrichtung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschl. Fahrzeugführer) und ihres Reisegepäcks bestimmt ist. Er kann ein oder zwei Decks (Benennung: „Doppeldeckerbus“) haben.

Nutzfahrzeug:

Kraftfahrzeug, das auf Grund seiner Bauart zum Transport von Personen, Gütern und/oder zum Ziehen von Anhängfahrzeugen bestimmt ist. Personenkraftwagen und Krafräder sind ausgeschlossen.

Lastkraftwagen:

(gemäß Systematik der Straßenfahrzeuge - DIN 70 010)

Nutzfahrzeug, das nach seiner Bauart und Einrichtung zum Transport von Gütern bestimmt ist.

Zugmaschine:

(gemäß Systematik der Straßenfahrzeuge - DIN 70 010)

Nutzfahrzeug, das ausschließlich oder überwiegend zum Mitführen von Anhängfahrzeugen bestimmt ist.

Sattelzugmaschine:

(gemäß Systematik der Straßenfahrzeuge - DIN 70 010)

Zugmaschine, die eine besondere Vorrichtung zum Mitführen von Sattelanhängern hat, wobei ein wesentlicher Teil des Gewichtes des Sattelanhängers von der Sattelzugmaschine getragen wird.

Land- oder forstwirtschaftliche Zugmaschine auf Rädern (T):

(gemäß Richtlinie 2003/37/EG bzw. gemäß Systematik der Straßenfahrzeuge - DIN 70 010)

Zugmaschine, die nach ihrer Bauart und Ausrüstung auch zum Schieben, Tragen oder Antreiben von auswechselbaren Geräten bestimmt ist. Dazu gehören T-Fahrzeuge sowie Ackerschlepper und Geräteträger.

Sonstiges Kraftfahrzeug:

(gemäß Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern)

- Feuerwehركraftfahrzeug und Ähnliches
- Krankenfahrstuhl (zulassungsfrei, zulassungspflichtig je nach Fahrzeugart bzw. -klasse z. B. M.)
- Polizeikraftfahrzeug
- Post-, Funk- und Fernmeldefahrzeug
- Zivilschutzfahrzeug
- Sonstiges Kraftfahrzeug, soweit nicht aufgeführt
- Fahrzeugklasse bzw. Aufbauart unbekannt

Selbstfahrende Arbeitsmaschine

- Arbeitsmaschine und Arbeitsgerät für Land- und Forstwirtschaft
- Arbeitsmaschine für Erdarbeiten und Straßenbau
- Sonstige Arbeitsmaschine

Kraftfahrzeuganhänger:

oder Anhängfahrzeug (gemäß Systematik der Straßenfahrzeuge - DIN 70 010)

Nicht selbstfahrendes Straßenfahrzeug, das nach seiner Bauart dazu bestimmt ist, von einem Kraftfahrzeug mitgeführt zu werden.

Erläuterungen zu den Emissionsklassen

Pkw (Kfz der Klasse M1 und M1G einschließlich Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung) und Aufbauart SA über 2,8 t, SC und SD) ¹⁾

Emissionsgruppe	Klartext/Grundlage	Schlüsselnummer
EURO 6 ²⁾	EURO6;N;CI; M, N1 I EURO6;Q;CI; M, N1 I EURO6;T;CI; M, N1 I EURO6;W;PI/CI; M, N1 I	36N0 36Q0 36T0 36W0
EURO 5 ²⁾	EURO5;A;PI/CI; M, N1 I EURO5;B;CI;M1sozE ohneM1G ³⁾ EURO5;C;CI;M1G sozE ³⁾ EURO5;F;PI/CI; M, N1 I EURO5;G;CI;M1sozE ohneM1G ³⁾ EURO5;J;PI/CI; M, N1 I EURO5;K;CI;M1sozE ohneM1G ³⁾	35A0 35B0 35C0 35F0 35G0 35J0 35K0
EURO 4	EURO 4 98/69/EG I; B 1999/96/EG; B1; B2; C; EEV ⁴⁾ 1999/96/EG; B1; B2 1999/96/EG; C; EEV ⁴⁾	0462-0464 0465, 0466, 0635 0473-0475 0680, 0681, 0683, 0684 0690, 0691
EURO 3	S-ARM D4/ D4 I EURO 3 98/69/EG I, A EURO 3/D4 98/69/EG I-III; A/D4 I 98/69/EG II-III, B 1999/96/EG; A	0432, 0433, 0438, 0439, 0443 0444-0446 0447, 0448, 0634 0453-0455 0456-0461 0467-0470, 0645, 0655 0472, 0670, 0671
EURO 2	Schadstoffarm EURO 2 96/69/EG I S-ARM D3/ D3 I 98/69/EG II-III; A 91/542/EWG; B SKL: S2 SKL: S2, GKL: G1 SKL: S1, GKL: G1 OEST 96/69/EG I 98/69/EG II; A 98/69/EG III; A 94/12/EG (M) 94/12/EG (M), GKL: G1	0425, 0426, 0435, 0441 0427 0430, 0431, 0436, 0437, 0442 0449-0452 0471 0620 0621 0622 0633 0644 0654 0660 0661
EURO 1	Anlage XXIII US-Norm SCHADSTOFFARM E1 Schadstoffarm E2 S-ARM:93/59/I,G:92/97 96/69/EG II-III SKL: S1 SKL: S1, GKL: G1 SKL: S1, GKL: G1 OEST 93/59/EWG I-III 93/59/I GKL: G1 93/59/I GKL: G1 OEST	0401, 0402, 0412 0411, 0413 0414, 0416, 0421, 0434, 0440, 0477 0422 0428, 0429, 0653 0610 0611 0612 0630, 0640, 0650 0631 0632

Fortsetzung:

Pkw (Kfz der Klasse M₁ und M₁G einschließlich der Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung und Aufbauart SA über 2,8 t, SC und SD) ¹⁾

Emissionsgruppe	Klartext/Grundlage	Schlüsselnummer
	93/59/II GKL: G1 93/59/II GKL: G1 OEST 96/69/EG II 93/59/III GKL: G1 93/59/III GKL: G1 OEST S-ARM:93/59/EWG I	0641 0642 0643 0651 0652 0418, 9991 (03, 04, 09 mit GKAT)
Sonstige	Nicht bzw. bedingt schadstoffreduziert, Emissionsklasse unbekannt und Oldtimer	...

Nutzfahrzeuge (Kfz der Klasse M₂, M₂G, M₃, M₃G und N einschließlich Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung sowie teilweise T-Fahrzeuge⁵⁾)

Emissionsgruppe	Klartext/Grundlage	Schlüsselnummer
EURO VI ^{2) 6)}	EURO6;N;CI; M, N1 I EURO6;O;CI; N1 II EURO6;P;CI; N1 III, N2 EURO6;Q;CI; M, N1 I EURO6;R;CI; N1 II EURO6;S;CI; N1 III, N2 EURO6;T;CI; M, N1 I EURO6;U;CI; N1 II EURO6;V;CI; N1 III, N2 EURO6;W;PI/CI; M, N1 I EURO6;X;PI/CI; N1 II EURO6;Y;PI/CI; N1 III, N2	36N0 36O0 36P0 36Q0 36R0 36S0 36T0 36U0 36V0 36W0 36X0 36Y0
EEV ^{4) 6)}	1999/96/EG; C; EEV	0690, 0691
EURO V ^{2) 6)} (S5)	1999/96/EG; B2 EURO5;A;PI/CI; M, N1 I EURO5;D;PI/CI; N1 II EURO5;E;PI/CI; N1 III, N2 EURO5;F;PI/CI; M, N1 I EURO5;H;PI/CI; N1 II EURO5;I;PI/CI;N1 III, N2 EURO5;J;PI/CI; M, N1 I EURO5;L;PI/CI; N1 II EURO5;M;PI/CI; N1 III, N2	0683, 0684 35A0 35D0 35E0 35F0 35H0 35I0 35J0 35L0 35M0
EURO IV (S4)	98/69/EG I; B 1999/96/EG; B1	0635 0680, 0681
EURO III (S3)	98/69/EG I; A 98/69/EG II; B 98/69/EG III; B 1999/96/EG; A	0634 0645 0655 0670, 0671
EURO II (S2)	SKL: S2 SKL: S2, GKL: G1 96/69/EG I 98/69/EG II; A 98/69/EG III; A 94/12/EG (M)	0620 0621, 0622 0633 0644 0654 0660, 0661

Fortsetzung:

Nutzfahrzeuge (Kfz der Klasse M₂, M₂G, M₃, M₃G und N einschließlich Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung sowie teilweise T-Fahrzeuge⁵⁾)

Emissionsgruppe	Klartext/Grundlage	Schlüsselnummer
EURO I (S1)	SKL: S1 SKL: S1, GKL: G1 93/59/EWG I-III 93/59/I GKL: G1 96/69/EG II-III 93/59/II GKL: G1 93/59/III GKL: G1	0610 0611, 0612 0630, 0640, 0650 0631, 0632 0643, 0653 0641, 0642 0651, 0652
Sonstige	Nicht bzw. bedingt schadstoffreduziert, Emissionsklasse unbekannt und Oldtimer	...

Krafträder (2-rädrige Kfz der Klasse L3e und L4e)

Emissionsgruppe	Klartext/Grundlage	Schlüsselnummer
EURO 3	2002/51: B: unter 150 cm ³ 2002/51: B: ab 150 cm ³ 2006/72; C; unter 130 km/h 2006/72; C; ab 130 km/h	0211 0212 0213 0214
EURO 2	2002/51: A: unter 150 cm ³ 2002/51: A: ab 150 cm ³	0209 0210
EURO 1	97/24: über 80-175 cm ³ ; 4-T 97/24: über 175 cm ³ ; 4-T	0205 0206
Sonstige	Nicht bzw. bedingt schadstoffreduziert, Emissionsklasse unbekannt und Oldtimer	...

Krafträder (3- und leichte 4-rädrige Kfz der Klasse L5e und L7e)

Emissionsgruppe	Klartext/Grundlage	Schlüsselnummer
EURO 2	2002/51; A:FZM.3-4RAED. 2002/51; A:SZM.3-4RAED.	0309 0310
EURO 1	97/24:4-TAKT; o. Zuschlag 97/24:2-TAKT; m. Zuschlag 97/24:4-TAKT; m. Zuschlag	0306 0307 0308
Sonstige	Nicht bzw. bedingt schadstoffreduziert, Emissionsklasse unbekannt und Oldtimer	...

¹⁾ EURO 1 bis 4 gilt für Personenkraftwagen, die die Abgasvorschriften nach 70/220/EG ff erfüllen (Schlüsselnummer beginnend mit 04.. oder 06..).- ²⁾ Die Abgasvorschrift 70/220/EG wird durch die VO (EG) 715/2007 abgelöst und gilt für **leichte Pkw (M₁ oder M₂) und Nutzfahrzeuge (N₁ oder N₂)** mit einer Bezugsmasse (= Masse fahrbereites Fzg. abzgl. Pauschalmasse d. Fahrers von 75 kg u. zzgl. Pauschalmasse von 100 kg) bis zu 2.610 kg (auf Antrag d. Herstellers bis max. 2.840 kg möglich). Die EURO-Stufen 5 und 6 gelten für Fahrzeuge, die die Abgasvorschrift VO (EG) 715/2007 **und** die Durchführungsmaßnahmen (VO (EG) 692/2008) erfüllen (Schlüsselnummer beginnend mit 3...).- ³⁾ Nationale Abkürzung für die Begriffsbestimmung „Fahrzeuge für besondere soziale Erfordernisse“ (s. Kap. I, Artikel 3 Nr. 2 VO (EG) 715/2007).- ⁴⁾ Zu EEV (= Enhanced Environmentally Friendly Vehicle = besonders umweltfreundliches Fzg.) gehören Fahrzeuge, die freiwillig die Stufe C der Abgasvorschrift 1999/96/EG nachweisen und damit automatisch auch die SKL:S5 (= EURO V) erfüllen. Die Zuordnung dient der emissionsbezogenen Besteuerung von Kraftfahrzeugen.- ⁵⁾ T-Fahrzeuge müssen die Abgasvorschrift 2000/25/EG i. V. m. d. 97/68/EG erfüllen. Im Jahr 2006 wurden für diese Fahrzeuge eigene Schlüsselnummern beginnend mit 08.. eingeführt (vorher wurden die Schlüsselnummern der Nutzfahrzeuge verwendet). Da keine Eurostufenzuordnung erfolgen kann, wurden diese Schlüsselnummern nicht abgedruckt.- ⁶⁾ Die Anpassung der Anlage XIV zu § 48 StVZO (gilt nicht für Pkw) ist noch nicht erfolgt. Eine EG-Richtlinie für z. B. SKL-Stufe 6 (= EURO VI) für schwere Nutzfahrzeuge gibt es noch nicht.

Muster

Impressum

Herausgabe und Vertrieb:

Kraftfahrt-Bundesamt
24932 Flensburg

Telefon: 0461316-1446
Telefax: 0461314-1731
E-Mail: vertrieb@kba.de
Internet: www.kba.de

Fachliche Auskünfte und Beratung:

Telefon: 0461316-1133
Telefax: 0461316-2833
E-Mail: fahrzeugstatistik@kba.de

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im April 2009

Preis: 39,40 EUR

Artikel-Nr.: 121000091

Publication and distribution:

Kraftfahrt-Bundesamt
24932 Flensburg
Germany

Phone: +49 461 316-1446
Fax: +49 461 314-1731
E-Mail: vertrieb@kba.de
Internet: www.kba.de

Information and assistance:

Phone: +49 461 316-1133
Fax: +49 461 316-2833
E-Mail: fahrzeugstatistik@kba.de

Frequency of publication: annually
Published in April 2009

Price: 39,40 EUR

Article-no.: 121000091

© Mit dem Erwerb dieser Produkte ist nur ein einfaches Nutzungsrecht gemäß § 31 Abs. 2 Urheberrechtsgesetz an den bereitgestellten Daten verbunden. Sie dürfen demnach ausschließlich im internen Bereich, d. h. für eigene Zwecke genutzt werden. Weitergehende Nutzungsrechte, wie Vervielfältigung und Verbreitung, sind mit entsprechenden Preisauflägen verbunden und in den Sonderregelungen zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kraftfahrt-Bundesamtes festgelegt, die auf Anfrage bekannt gegeben werden.

© The acquisition of these products only gives the purchaser simple rights of use for the data provided, in accordance with § 31, Paragraph 2, of the Copyright Laws. The data may only be used for the purchaser's internal purposes. Extended rights, e.g. for copying or dissemination, involve additional charges and are laid down in the Separate Regulations of the Kraftfahrt-Bundesamt's Terms and Conditions, which are available on request.